

Leseprobe **Schön, dass Sie kommen konnten!**

DAS GESPRÄCH

Du hast den ersten Schritt gemacht und Dir die Möglichkeit für ein Gespräch geschaffen. Wir alle kennen die Karikatur mit Singles und leeren Sprechblasen darüber. Man steht da und weiß absolut nicht, was man sagen soll. Plötzlich kommen nicht nur Themen wie das Wetter auf den Tisch, sondern auch die Erkenntnis, dass man einfach zu »blöd« ist, sich ein paar Minuten mit einer Person, die man nicht kennt, aber spannend findet, zu unterhalten.

Also, wie gehe ich es richtig an? Auf was muss ich achten? Und was muss ich auf alle Fälle vermeiden?

GESPRÄCHSÖFFNUNG

Es ist absolut entscheidend, ein Gespräch so zu beginnen, dass eine Fortsetzung der Unterhaltung auch möglich ist. Oft nehmen sich Singles ein Herz und sprechen eine andere Person an. Doch das Gespräch kommt dann nicht wirklich in Gang oder ist nach Sekunden tot. Dies liegt eindeutig an der mangelnden Vorbereitung!

Zwei wichtige Punkte solltest Du beachten, wenn Du mit jemandem ins Gespräch kommen möchtest:

- *Wähle ein einfaches, allgemeines Thema.*
- *Stelle keine JA/NEIN Fragen.*

Fragen, die mit JA oder NEIN beantwortet werden können, werden in den meisten Fällen mit NEIN beantwortet. Jeder von uns kennt diese Fragen. Egal ob bei einer kurzen Umfrage auf der Straße, einem Groschen für einen Bettler oder die Einladung in einen neuen Club. Wir antworten nahezu automatisch mit NEIN. Dieses NEIN bedeutet für uns einfach den Weg des geringsten Aufwands und ist die natürliche, spontane Reaktion.

Wenn Dich also jemand interessiert und Du ihn ansprechen willst, dann auf keinen Fall mit Sätzen wie:

- *Darf ich Dich auf ein Getränk einladen?*

- Bist Du öfters hier?
- Hast Du Feuer?

Du kannst davon ausgehen, dass wirklich jeder diese Fragen bereits tausend Mal gehört hat und sie alles andere als kreativ sind.

Du musst Dich jetzt natürlich nicht verbissen an die goldene Regel »keine JA/NEIN Fragen« halten. Ab und an kommt man um eine Frage dieser Art nicht herum. Doch es sollte Dir klar sein, welche Art der JA/NEIN Frage auf keinen Fall Sinn macht.

DER BERÜHMTE ERSTE SATZ

Wie spreche ich eine andere Person an? Nahezu alle Singles stellen sich die Frage nach dem berühmten ersten Satz. Um sofort die Luft aus diesem Thema zu nehmen, sei festgestellt, dass dieser erste Satz nicht darüber entscheidet, ob ein Flirt ein Erfolg oder ein Misserfolg wird. Es kam sicherlich noch zu keiner Hochzeit, nur weil der erste Satz so toll war. Und andererseits kam ein Flirt auch nicht deshalb nicht zustande, weil der erste Satz schlecht war, wenn das Auftreten und/oder das Äußere des Gegenübers ansprechend waren. Jeder muss für sich selbst entscheiden, mit welchem ersten Satz er vorgehen will, welcher erste Satz zu ihm passt. Er sollte jedoch (noch) keine klare Aussage beinhalten und eher nicht mit JA oder NEIN zu beantworten sein. Viel besser sollte ein gelungener Einstieg den anderen zum Nachdenken anregen oder zum Lachen bringen. Was der berühmte erste Satz aussagt, ist nicht wirklich wichtig. Aber eines steht fest: Man kommt nicht darum herum. Man muss etwas sagen und das innerhalb von wenigen Augenblicken.

SCHÖN, DASS SIE KOMMEN KONNTEN ...

Bei einem meiner Flirtseminare saßen wir anschließend in einer großen Runde zusammen. Es kam, wie es kommen musste. Ein Gast fragte mich nach meiner Taktik, eine Frau anzusprechen, denn ich sei ja schließlich der Profi. Sofort war es still im Raum. Spannung: »Jetzt geht die Sonne auf, welchen ersten Satz benutzt er denn?« Ich fragte ihn: »Warum willst Du das wissen? Den ersten Satz eines anderen zu kopieren bringt nichts. Kopien sind immer schlechter als das Original. Ganz und gar nicht authentisch.« Doch die Gruppe war hartnäckig und ließ nicht locker.

Meine Freunde und Bekannten kennen diesen Satz, der jetzt kommt, auswendig und sie ziehen mich in der Zwischenzeit schon mit diesem Satz auf. Es ist einer meiner Lieblingssätze: »Schön, dass Sie kommen konnten ...« und sagt ganz einfach eines aus: NICHTS!!! Doch der eine oder andere denkt kurz über diesen Satz nach und grinst meist ungläubig. Nachdem ich diesen Satz gesagt habe, gehe ich weiter, da ich ja »sehr beschäftigt« bin. Kurze Zeit später komme ich wieder vorbei und gebe dem anderen die Chance zu reagieren. Dreht er sich weg, habe ich ja nichts verloren, denn ich habe ja nicht den Flirt gesucht. Reagiert er, ist alles prima und wir kommen ganz einfach ins Gespräch. Oftmals sogar mit dem Thema »der berühmte erste Satz«.

Ich habe diesen Satz sicher 1000 Mal benutzt, im Arbeitsleben, im Sport, beim Einkaufen, beim Flirten. Ich rate jedoch allen Lesern diesen Satz nicht zu nutzen. Es ist nämlich MEINER(!).

Der erste Satz kann natürlich auch ganz anders sein, eine andere Art. Vielleicht sogar eine Frage. Eventuell sogar eine JA/NEIN Frage. Doch diese muss dann eine Geschichte beinhalten. Es sind nicht alle Menschen von Haus aus kreativ, doch auch dies kann man üben, indem man sich zu den verschiedenen Alltagssituationen Gedanken macht. Auf alle Fälle darf der berühmte erste Satz nichts mit anbaggern zu tun haben.

WELCHE OMA MACHT BESSERE KÄSESPÄTZLE?

Ein Bekannter, auch Single, klopfte große Sprüche, dass er innerhalb weniger Minuten die Nummer jeder Frau bekommen würde. Wir sollten uns einfach eine aussuchen. Einzige Voraussetzung: sie müsse ebenfalls Single sein und nicht mit männlicher Begleitung auf dem Fest. Schnell wurde eine Dame »ausgewählt« und ich stellte mich in ihre Nähe, um alles mitzubekommen. Ich muss zugeben, er war sehr kreativ.

»Hi .. hast Du eine Oma?«

»Ja« (etwas verwundert)

»Und die macht sicher die weltbesten Käsespätzle?«

»Klar!!!!«

»Schon haben wir ein Problem: Meine Oma behauptet das auch.

Dann muss eine Oma schwindeln. Du bist Single?«

»JA!?!«

»Dann machst Du Dir vermutlich selten Käsespätzle und hast auch keine Ahnung vom Rezept?«

»Mist ... Du hast recht ... ich habe keinen Plan.«

»Dann müssen wir wohl herausfinden welche Oma schwindelt ... oder?«

»Klar ... versteht sich!!!!«

»Lass uns telefonieren ... ich kauf die Sachen für das Rezept Deiner Oma.

Du die für das meiner Oma. Und dann gibt es ein Koch-Event.«

»Coole Idee ... 0172 ... ruf mich an.«

Er hatte sie mit einer witzigen Geschichte zum Lachen gebracht und nie davon geredet, dass er SIE will. Sie fühlte sich nicht angebaggert, sondern kurz in eine lustige Welt entführt, die sie an diesem Abend noch nicht hatte. Denn alle anderen, die sie bisher angesprochen hatten, wollten sie zum Drink einladen, mit ihr Essen gehen oder am besten gleich nach Hause. Man muss ein wenig kreativ sein, man muss ein wenig frech sein und man muss v. a. seinen eigenen Weg, seine eigene Käsespätzle-Geschichte finden. Es ist sicher nicht ganz so einfach, wie hier beschrieben, doch es ist auch alles andere als schwer. Und in diesem Fall war die JA/NEIN Frage (nach der Oma) als Einstieg etwas Besonderes.

FINGER WEG VON BERUF, HOBBYS UND BEZIEHUNGEN

Es gibt Themen, die bei einem ersten Gespräch absolut nichts zu suchen haben, denn unbewusst stecken wir Menschen aufgrund der ersten Informationen in bestimmte Schubladen. Beruf, Hobby und Beziehung sind Themen, die bei nahezu allen von uns sofort Erinnerungen oder bestimmte Situationen ins Gedächtnis rufen, die positiv, aber eben meist negativ belegt sind. So haben bestimmte Berufe, Hobbys oder Informationen über Beziehungen zur Folge, dass wir den Menschen

nicht mögen, obwohl wir von ihm als Person selbst eigentlich noch nichts wissen. Wir haben ihn in eine Schublade gesteckt, aus der er kaum wieder rauskommen kann. Vermutlich wird Dir aber auffallen, dass Du in vielen Deiner Unterhaltungen genau über diese Themen sprichst. Und zwar nur über diese Themen. Das ist fürchterlich! Ich saß im März 2010 mit einem Freund bei einem Bier und wir plauderten über dieses Buch. Er las dann genau dieses Kapitel und war von sich selbst überrascht. Er ist Oberarzt, sportlich sehr aktiv und hochintelligent. Er schaute mich ungläubig an und meinte: »Mist, dann bleibt aber gar nicht mehr viel übrig, über das ich reden könnte.«

Selbstverständlich gilt diese Einschränkung nur, wenn Du Deinen Flirtpartner nicht bei einer Veranstaltung zu diesen Themenbereichen kennengelernt hast. Triffst Du ihn im Job oder beim Hobby, macht es natürlich Sinn, sich auch darüber zu unterhalten. Denn ihr habt ein gemeinsames Interesse, ein gemeinsames Thema. Die Gefahr, dass Du in eine bestimmte Schublade gesteckt wirst, besteht somit nicht. Wenn wir später zum Thema Speed- oder Power-Dating kommen, gehe ich nochmals ausführlich auf dieses Thema ein, denn es ist sehr traurig, wie viele Gespräche zwischen Singles nach wenigen Minuten »tot« sind, da es nur um diese drei Themenbereiche geht.

BERUF UND KARRIERE

»Mein Haus, mein Boot, mein Pferd.« Jeder kennt diese Werbung. Doch ist es wirklich das, was man bei einem ersten Treffen hören will? Hat man nichts anderes zu erzählen, außer dass man beruflich sehr erfolgreich ist und einen Porsche fährt? Hört ein Mann diese Geschichte von einer Frau, fühlt er sich gleich in der Rangordnung nach unten gedrängt. Er hat das Gefühl, sich von vornherein unterordnen zu müssen. Das wird er nicht wollen und wird sich schnell ein neues Ziel suchen. Hört dagegen die Frau diese Geschichte von einem Mann, denkt sie unweigerlich: »Hallo, suche ich hier den Ernährer? Denkst Du, ich kann nicht selbst für mich sorgen?« Wenn Du schon über den Job redest bzw. danach gefragt wirst, dann bitte auf eine beiläufige und lustige Art und Weise. Bezeichne Dich selbst nicht als Abteilungsleiter, Geschäftsführer oder Vorstand, sondern eher als Kindergärtner oder Busfahrer. Sprich nicht von Gehalt, sondern eher davon, dass es genug ist, um zwei Mal am Tag warm zu essen. Falls das erste Gespräch, das erste Treffen gut verlaufen ist, bleibt ausreichend Zeit, um alle weiteren Informationen auszutauschen und dem anderen Deinen Alltag zu erläutern. Ohne dass Du Dich bereits in einer nicht wieder zu öffnenden Schublade befindest.

HOBBYS

Das Thema Hobby ist sicher ein zweischneidiges Schwert, denn auch hier fallen sofort, wenn auch unbewusst, (Vor)Entscheidungen. Wenn jemand die Oper hasst, wird er es nicht gerne hören, dass der andere ein Opern-Abo hat. Ein leidenschaftlicher Skifahrer wird sich nur schwer mit jemandem einlassen, der mit Bergen und Schnee nichts anfangen kann. Gib dem anderen die Chance, Dich als Mensch kennenzulernen! Und wenn er Dich mag und spannend findet, wird er vielleicht sogar mal darüber nachdenken, Deine Leidenschaft für die Oper oder den Schnee zu teilen. Er wird sie Dir jedoch auf alle Fälle nicht negativ auslegen und auch nicht versuchen, sie Dir zu nehmen.

BEZIEHUNGEN

Zu diesem Thema lass mich nur eines sagen: »Finger weg, aber so was von Finger weg!« Von den drei Themen, die Du beim Flirten meiden solltest, läuten beim Thema Beziehungen die Alarmglocken am lautesten. Hier kannst Du Dir nur die Finger verbrennen. Jede Information kann und wird gegen Dich ausgelegt werden, denn wir alle haben negative Erfahrungen, die sich in irgendeiner Form vergleichen lassen und die Dich alles andere als gut aussehen lassen. Deine früheren Beziehungen sind Vergangenheit. Denke nochmals kurz an das Kapitel »Links vom Daumen«. Aus, vorbei! Die Erfahrungen aus Deinen Beziehungen haben Dich zwar geprägt, aber Du hast, hoffentlich, damit abgeschlossen. Sicher wirst Du früher oder später mit Deinem Partner auch über Eure Vorleben reden, doch es ist viel einfacher, dieses Thema unbefangen zu behandeln, wenn eine Vertrauensbasis geschaffen ist. Doch worüber sollst Du denn reden? Welche Themen dürfen bei einem ersten Gespräch auf den Tisch? Die genannten Einschränkungen machen es alles andere als einfach, denn sie bestimmen häufig Dein Leben.

EIN HOCH AUF DEN SMALL TALK

Um ein Gespräch zu beginnen und in Gang zu halten, eignen sich spannende, unverfängliche und offene Themen. Und hiervon gibt es viele. Und diese kann man notfalls auch trainieren oder sich Material und Inhalte darüber aneignen. Zudem gehört Small Talk, in jeder Form, zu unserem Alltag.

Bei Small Talk-Themen sollte man sich vor Verallgemeinerungen in Acht nehmen. Man kann dabei schnell in ein Fettnäpfchen treten.

Viele Singles ringen beim Gespräch nach Worten und fühlen sich, als ob sie einen Frosch im Hals hätten. Du musst es schaffen, eine unbedeutende Begebenheit interessant und fesselnd zu schildern. Zudem kann Dein Gegenüber sehr viel mehr mit allgemeinen Themen anfangen und sich am Gespräch beteiligen. Beliebte und einfache Small Talk-Themen sind:

- Urlaub
- Große Sportevents
- Konzerte, lokale Veranstaltungen
- Essen, Trinken

Und zu diesen Themen hat wirklich jeder eine Meinung. Jeder!!!

LEIDENSCHAFT

Ich stelle sehr häufig fest, dass gerade Singles nur sehr selten auf Small Talk zurück greifen. Dabei ist es so herrlich einfach und unkompliziert. Auf Small Talk-Themen kann man sich prima vorbereiten, sodass man darüber sofort und auch länger sprechen kann. Reicht es denn nun aus Small Talk-Themen und deren Inhalte zu kennen? Oder fehlt nicht noch etwas? Muss man nicht noch mehr können? Man muss nicht, doch man sollte. Das Zauberwort heißt Leidenschaft. Leidenschaft ist ansteckend, Leidenschaft begeistert, Leidenschaft stimmt Dein Umfeld positiv. Deine Leidenschaft für schöne Dinge – ein tolles Thema für das erste Gespräch

Das beste Beispiel für Leidenschaft war sicher das Mega-Flirtjahr 2006. Das Jahr der Fußball-WM in Deutschland. Auf den Straßen hatten alle Menschen ein gemeinsames Thema, eine gemeinsame Leidenschaft – Fußball. Selbst wer kein

Interesse an der WM hatte, war unterwegs und ist auf diesen Zug aufgesprungen. Nie zuvor gab es so viele Flirts und neue Beziehungen. Selbstverständlich ist nicht jedes Jahr eine Fußball-WM, die die ganze Welt verbindet, doch es gibt Tag für Tag, Woche für Woche und Monat für Monat ausreichend Themen, die eine Vielzahl von Menschen in ihren Bann ziehen.

NICHT HINTEN ANSTELLEN

Viele Singles haben keine allzu gute Meinung von sich selbst. Oft suchen sie in ihrem Leben und ihrem Umfeld Gründe dafür, warum gerade sie immer noch allein sind. Und oftmals finden sie dann auch tatsächlich Gründe dafür oder reden sich diese selbst ein. Auf diese Weise rechtfertigen sie ihr Single-Sein vor sich selbst und machen es damit erträglicher. Mit »Mr oder Mrs Perfekt ist ohnehin eine Nummer zu groß für mich«, entschuldigen sie sich selbst ihre Zurückhaltung und stellen sich resigniert hinten an.

Dabei kannst Du grundsätzlich davon ausgehen, dass jeder, der am Abend unterwegs ist, auch angesprochen werden möchte oder zumindest nicht abgeneigt ist. Ebenso ist es beim Hobby oder in jeder anderen Situation. Zudem muss aus einem Ansprechen nicht zwangsläufig ein Flirt entstehen. Wenn Du es mit einem unverfänglichen ersten Satz anstellst, wirst Du sicher nicht Dein Gesicht verlieren. Außerdem ist es nahezu respektlos, jemandem nicht zu sagen, dass man ihn toll findet. Denn über ein kleines Kompliment freut sich jeder. Und wenn er darauf anspringt, bist Du im Spiel. Doch es nicht zu tun bzw. Dich hintenanzustellen, bringt Dich auf keinen Fall voran.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass vor allem sehr attraktive Menschen seltener angesprochen werden. Jeder denkt, dass man bei ihnen sowieso einen Korb bekommt. Und gerade diese Menschen freuen sich umso mehr über ein nettes Kompliment oder ein Lachen. Lass doch dem anderen die Chance zu entscheiden, ob Du in seiner Liga spielst oder nicht. Im Fußball stehen Mittelstürmer häufig im Zentrum der Kritik, da sie sehr viele Chancen nicht nutzen. Doch der gute Mittelstürmer erarbeitet sich eine Next Chance immer und immer wieder. Und er wird irgendwann treffen. Er lässt sich nicht nach dem ersten krassen Fehlschuss auswechseln. Er wird weitermachen.

Stell Dich nicht hinten an, weil Du denkst, Du bist nicht gut genug. Das klassische Beispiel ist der Pickel. Du hast ihn und denkst, dass ihn jeder sieht. Daher bleibst Du lieber im Hintergrund und stellst Dich hinten an. Doch diesen Pickel sieht kein Mensch. Vielmehr muss Dir klar sein, dass jeder andere auch einen Pickel hat. Und je älter Du wirst, desto mehr Dinge wirst Du in Deinem Leben finden, die Dir die Möglichkeit geben, Dich hintenanzustellen.

NUR EIN AUGENBLICK

Du kennst die Situation, dass Du eine interessante Person siehst und beobachtest. Ab und an kreuzen sich Eure Blicke und Du hast das Gefühl, dass da etwas ist. Was auch immer. Dies kann auf der Straße geschehen, da man sich beim Einkaufen oder Bummeln mehrfach über den Weg läuft. Dies kann beim Sport oder auch ganz einfach am Abend in einer Bar oder einem Restaurant sein. Teilweise gehen diese

Blicke über Stunden, doch man traut sich nicht und unternimmt nichts. Meist gibt es dann zwei Szenarien:

- Du fasst Dir irgendwann ein Herz und in dem Augenblick, in dem Du es tun willst, kommt ein anderer und ist schneller.
- Du sagst nichts, bist cool und gehst. Außer einem kurzen »Tschüss« kommt nichts von Dir.

Später liegst Du im Bett und denkst an diesen Menschen und sagst zu Dir: »Beim nächsten Mal spreche ich ihn an.« Doch beim nächsten Mal kommt er genau mit dem, der schneller war. Schlimm, doch Du hattest Deine Chance, warst vorbereitet und hättest absolut nichts verlieren können! Du hast nur einen Augenblick Zeit. Meist nur Sekunden. Versäume diesen einen Augenblick, diese eine Möglichkeit nicht, sondern mach etwas. Egal was, denn vorbereitet bist Du!

Wenn Du jemand Interessanten siehst, ist es absolut entscheidend, SOFORT etwas zu tun. Ihn ansprechen, ihn einladen oder was auch immer. Denn nach wenigen Sekunden schaltet sich Dein Gehirn ein und zeigt Dir alle nur denkbar möglichen Szenarien des Misserfolges auf. Die natürliche Folge: Du traust Dich nicht, denn Du willst keinen Korb bekommen. Doch Du bist jetzt vorbereitet! Du siehst eine Chance? Dann gib Gas! Der Mittelstürmer kann auch nicht lange überlegen, sondern er schießt einfach!

Als ähnlich empfinde ich die Situation in einer mündlichen Prüfung. Du sitzt da, wirst etwas gefragt und musst antworten. Und zwar sofort. Im Arbeitsleben kannst Du einfach sagen: »Ich prüf das und ruf Sie nachher zurück.« Das ist in der mündlichen Prüfung natürlich nicht denkbar. Ebenso wenig beim Flirten. Du kannst nicht die Zeit anhalten, eine Strategie erarbeiten und dann aktiv werden. Du bist vorbereitet. Also tu es!

Zu Beginn des Buches erzählte ich die Geschichte von den beiden Freunden in der Wüste. Genau so ist es. Du musst nicht immer besser sein als andere. Aber auf alle Fälle schneller!

ES LÄUFT – EGAL OB GLATT ODER HOLPRIG

Geschafft! Du hast ein Gespräch begonnen und es läuft. Es läuft nicht super, aber es läuft. Und das ist es, was wir im ersten Schritt wollen. Die erste Hürde hast Du genommen. Wie geht's jetzt weiter? Wie schaffst Du die Voraussetzungen dafür, dass der Faden nicht reißt und aus der ersten erfolgreichen Kontaktaufnahme mehr wird? Was tun? Halte die Klappe und hör zu! Erzeuge Vermissen. Vermassel es nicht.

KLAPPE HALTEN UND ZUHÖREN!!!

Vermutlich können wir diesen Satz schon nicht mehr hören, denn er hat im Grunde unsere Kindheit geprägt. Ständig wurden wir gezwungen zuzuhören. Alle wollten, dass wir zuhören. Aber ganz im Ernst: Vor allem beim Flirten macht Zuhören wirklich Sinn. Frauen behaupten, dass Männer eh nicht zuhören können, und von Männern weiß man, dass sie angesichts des »Redeschwalls« einer Frau häufig frustriert den Mund halten. Doch wenn Du zuhörst, erhältst Du über Dein Gegenüber eine ganze Menge Informationen, die Dir in jeder Hinsicht prima weiterhelfen.

»IM TAXI ZUGEHÖRT ...«

Ein Gast hat mir eine tolle Geschichte erzählt. Er hatte das große Glück, auf einem Konzert zwei tolle Frauen kennenzulernen. Nach dem Konzert wurde noch die halbe Nacht gefeiert und es war wohl sehr lustig. Höhepunkt für ihn war der nächtliche Spaziergang mit den Damen durch den Park. Sie hatten sich die Füße wund getanzt, mussten auf dem Weg zum Taxi die Schuhe ausziehen und stolperten über Stock und Stein. Verschiedene Abschnitte des Weges durfte er sie tragen. Als sie dann zu dritt im Taxi Richtung Innenstadt saßen, unterhielten sich die Mädels über ein Abendessen, das die beiden planten. Es gab wohl eine Menge zu besprechen. Er konnte noch das Wort »Antipasti« aufschnappen, dann musste er schon aussteigen. Während des Abends hatte er mitbekommen, dass eine der Damen in der Innenstadt arbeitet und ihr weißes Cabrio mit ihren Initialen auf dem Nummernschild immer im gleichen Parkhaus parkt. Alles was er wissen musste, wusste er also. Am Tag, für den seine beiden Begleiterinnen ihr Essen geplant hatten, machte er sich mit einer Flasche Weißwein auf den Weg in Richtung Parkhaus. Schnell noch Fußbalsam gekauft und fertig war die perfekte Idee. Alles in einer Plastiktüte an die -Windschutzscheibe. Kein Name, kein Brief.

Erfolgreiche Menschen haben zu allen Zeiten ein gemeinsames Talent: Sie kennen vor allem eines: Namen! Sie sprechen Menschen in ihrem Umfeld mit Namen an. Kannst Du Dir Namen gut merken? Viele Singles erzählen bei unseren Events, quasi entschuldigend, dass sie sich einfach keine Namen merken können. Doch den anderen beim Namen nennen zu können ist eine unverzichtbare Voraussetzung für einen erfolgreichen Flirt.

Du hast es ja vielleicht schon ausprobiert und warst im Supermarkt an der Kasse. Ich bin sicher, die Reaktion war verblüffend. Wenn Du Mr oder Mrs Perfect bei der ersten Gelegenheit nicht kennenlernen konntest oder Du Dich einfach nicht getraut hast, dann finde wenigstens den Namen raus. Beim nächsten zufälligen Treffen ein kleines »Hallo Britta« und Du hast die erste Brücke gebaut. Diese Brücke ist eine der Grundlagen für eventuelle nächste Schritte. Doch oftmals ist es eben schon zu spät. Denn im Grunde hast Du nur einen kurzen Augenblick.

Telefonnummer, Kontaktdaten

Wie kann ich den Kontakt herstellen? Wie bekommst Du diese blöde Telefonnummer? Vor allem Frauen geben diese nur ungern raus. Einfach danach fragen ist plump und ist zudem eine JA/NEIN Frage, die auch meist mit einem NEIN beantwortet wird. Doch in der heutigen Zeit ist so einfach, einen ersten Kontakt herzustellen. Man kennt den Namen, man kennt den Beruf, die Firma. Man macht einen Punkt zwischen Vor- und Nachnamen, fügt ein @ ein usw. Oder man schreibt einfach an @web.de, an @gmx.de, an @yahoo.de und an @t-online.de. Die Chance auf einen Treffer ist relativ groß, der Aufwand sehr übersichtlich. Zudem meldet jedes E-Mail Programm, wenn die angegebene Adresse nicht korrekt ist und es dauert nur wenige Minuten. Auch die bekannten Internetplattformen (Facebook usw.) sind hier eine sehr große Hilfe.

Noch am Abend oder am nächsten Morgen einen »Lieben Gruß« ein kleines »War nett« oder ein »Hat mich sehr gefreut« und schon zaubert man dem anderen ein Lächeln ins Gesicht. Jeder bekommt gerne eine freundliche Mail, jeder lässt sich

gerne in seinem Alltag kurz für ein Lächeln unterbrechen und es kostet keinen Aufwand, so eine Mail umgehend zu beantworten.

AUF KREUZFAHRT ...

Nach einem Event gab es die folgende E-Mail an mich.

Hallo Mark,

wir hatten am Samstag bei Eurem Event über die hübsche blonde Dame gesprochen. Du hattest mir angeboten, den Kontakt herzustellen, doch ich habe ich mich zum Schluss nicht getraut, sie nach ihrer Nummer zu fragen. Obwohl ich das Gefühl hatte, sie würde sie mir geben. Sie geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf. Ich weiß nur ihren Namen und dass sie am Mittwoch mit ihrer Freundin in den Urlaub auf die Aida geht.

Hast Du mir ihre Nummer oder ihre E-Mail-Adresse? Dann würde ich mich bei ihr melden. Vielen Dank vorab. Grüße.

Meine Antwort war einfach:

Schön von Dir zu hören. Tja manchmal sollte man nicht zu cool sein, sondern einfach danach fragen. Mehr als ein NEIN hätte es ja in einem solchen Fall nicht geben können. Leider geben wir von unseren Gästen weder Telefonnummern, noch E-Mail-Adressen heraus. Macht aber nichts, Du weißt doch schon alles, was Du wissen musst. Ihren Namen und dass sie am Mittwoch aufs Schiff geht. Schau unter www.aida.de, schreib denen, dass Du ein Fax an eine Freundin auf dem Schiff schicken willst. Die Nummer bekommst Du, da bin ich mir sicher. Und dann am Freitag ein Fax. Ich wünsche Dir viel Erfolg.

Bei nahezu allen unserer Single-Events kommt von einem Gast die Frage, ob wir nach dem Event nicht allen Gästen die E-Mail-Adressen der Teilnehmer zukommen lassen können. Man könne dann ja viel leichter Kontakt aufnehmen bzw. halten. Da geht mir immer beinahe der Hut hoch, denn wir machen diese Events, damit Singles untereinander ins Gespräch kommen und auch üben, die Hürde der Frage nach den Kontaktdaten zu nehmen. Selbstverständlich kommen die meisten Singles unvorbereitet auf unsere Events, doch die Chance, hier einen Korb zu bekommen, ist deutlich geringer als woanders. Doch es zeigt mir, wie schwer dieser Schritt ist. Wer zuhört wird Erfolg haben und seinen Flirtpartner durch kleine Überraschungen beeindrucken.

ICH MUSS NOCH KURZ MIT DEM HUND RAUS ...

Da Du ja (offiziell) nicht auf der Jagd bist bzw. dies auf keinen Fall nach außen zeigen möchtest, ist es sehr wichtig, irgendwie »beschäftigt« zu wirken. Schon bevor Dich der andere richtig kennenlernt, musst Du bereits versuchen, wieder eine Art Vermissten zu erzeugen. Das schaffst Du, indem Du Dich der Gesprächssituation entziehst, ohne dabei einen Korb zu geben. Etwas wie: Ich werde erwartet/gebraucht/ich würde sehr gerne hier bleiben, aber ...

Ich verfolge sehr häufig Gespräche, bei denen der eine auf den anderen wie ein Wasserfall einredet. Visuelle Hilferufe, oft von Frauen, sind deutlich zu erkennen und führen im Umfeld zum Schmunzeln. Doch wenn Du viel zu tun und im Grunde gar keine Zeit hast, dann erreichst Du, dass Dein Flirtpartner sich Gedanken macht, ob und wie er das Gespräch weiterführen bzw. vertiefen möchte.

Ein Animator im Robinson Club hatte eine unglaubliche, aber sehr erfolgreiche Strategie. Nachdem er jemanden kennengelernt hatte, sagte er nach kurzer Zeit immer denselben Satz: »Ich muss noch kurz mit dem Hund raus ...« und ging. Nicht nur, dass dieser Satz den anderen zum Lachen brachte, nein, er erzeugte auch eine Art von Vermissen, da er sehr nett und witzig war. Nach ein paar Minuten kam er wieder und sie hatten immer eine Menge Spaß.

Wenn Du es schaffst, dass Dich der andere vermisst, Dir womöglich ein wenig traurig nachschaut, dann bist Du auf dem richtigen Weg! Auf keinen Fall solltest Du den Absprung verpassen, so wie es vielen Singles im ersten Gespräch passiert. Männern übrigens öfter als Frauen.

Vermissen erzeugt man jedoch nicht, indem man dann nicht zurückkommt oder sich über Tage nicht meldet. Es soll lediglich zeigen, dass Du Dir die Zeit für den anderen extra nimmst. Du vermittelst ihm dadurch eine höhere Wertschätzung. Niemand möchte an der Bar von einer Person angesprochen werden, die dort schon den ganzen Abend alleine sitzt.

Du hast also den netten ersten Satz gesagt, die spontane Reaktion Deines Gegenübers war erfolversprechend. Dann gehst Du weiter und kommst einfach ein paar wenige Minuten später zurück. Jetzt hat er die Chance, etwas zu sagen. Du warst gut? Dann wird eine Reaktion kommen. Er wendet sich ab? Dann solltest Du einfach galant weitergehen. Er ist dann, aus welchem Grund auch immer, gerade nicht zu einem Flirt mit Dir bereit. Mach Dir jedoch nichts draus und denk einfach daran, dass Du diese Ablehnung des Flirts (nicht Deiner Person) auf keinen Fall auf Dich selbst beziehst. Definitiv hat es nichts mit Dir als Mensch zu tun. Du musst es ohnehin nicht als Korb empfinden, denn Du hast einfach nur einen netten Satz von Dir gegeben und dem anderen so die Chance gegeben zu reagieren. Mehr nicht!

VERMASSEL ES NICHT!

Okay. Du hast jemanden angesprochen, es läuft einigermaßen. Du hast zugehört und eine Menge Informationen bekommen, mit denen Du (später) etwas anfangen kannst. Doch Dich quält die Frage, was der andere wirklich von Dir denkt. Wie er Dich sieht und was er vorhat. Hierzu kann ich nur sagen: »Lass diese Gedanken. Sie helfen Dir nicht weiter. Ganz im Gegenteil hemmen sie Dich und Dein weiteres Vorhaben.«

Es läuft gut, doch Du hast nach wie vor »Fehlerbilder« im Kopf und fragst Dich, was der andere von Dir denkt. Streich diese Gedanken aus Deinem Kopf!

Du solltest eines nicht vergessen: Der andere hat ja bereits das erste Mal JA gesagt und einem weiterführenden Gespräch/Flirt zugestimmt. Die Entscheidung, Dich gut zu finden, ist doch bereits gefallen, sonst wäre dieses Gespräch nicht zustande

gekommen. Ab sofort darf es Dir nicht mehr darum gehen, wie Du den anderen noch mehr von Dir überzeugst, sondern darum, dass Du es nicht vermasselst. Doch an was kann es liegen, dass sich gerade Singles, auch nach einem ersten positiven Schritt, so viele negative Gedanken machen? Sie vergleichen sich, mit allen und jedem! Kommt auch nur kurz ein »Konkurrent« vorbei, vergleicht man sich schon. Und bei diesen Vergleichen schneidet man meist schlecht ab. Dies ist natürlich ein völliger Blödsinn und lähmt Dich nur. Denn die Realität ist die, dass Du nur über Dich selbst alles weißt, Deine Probleme und Sorgen kennst und dass Du denkst, dass dies bei anderen nicht der Fall ist. Denk nochmals an den Pickel. Den haben alle, wirklich alle!!! Menschen mit wenig Selbstvertrauen müssen üben, diese Gedanken über Vergleiche mit anderen unter Kontrolle zu bekommen und von sich zu weisen. Du bist im Gespräch, Du bist am Ball und somit machst Du es richtig! Akzeptier es einfach! Es macht überhaupt keinen Sinn, sich mit Menschen zu vergleichen, die man nicht kennt. Man weiß vom anderen nichts und kennt weder dessen Stärken noch seine Schwächen.

HAUSAUFGABEN/NACHARBEITEN

Kommen wir nun zu einem extrem wichtigen Thema. Denn wenn Du bis hierher gekommen bist und nicht alles falsch gemacht hast, dann gibt es jetzt wunderbare Möglichkeiten Deinen Flirt voran zu bringen und dem anderen zu zeigen, dass er Dir wichtig ist.

Die erste Begegnung war also ein Erfolg, es kribbelt im Bauch und die Reaktionen des Gegenübers haben gezeigt, dass er ähnlich denkt. Nicht vergessen: Wir befinden uns im Stadium nach dem ersten Treffen. Nicht weiter!

Jetzt kommt es darauf an, aus diesem ermutigenden Anfang auch etwas Richtiges zu machen. Hausaufgaben sind angesagt, denn auch jetzt musst Du Dir die Next Chance sichern. Völlig falsch wäre jetzt: sich rar machen. Völliger Blödsinn!

»ICH WILL JA NICHT, DASS SIE DENKT, ICH RENN IHR HINTERHER ...«

Auf einem unserer Flirtseminare hatte ein Gast erklärt, wie er vorgeht, wenn er eine Dame kennenlernt. Er meldet sich erst einmal vier bis sechs Tage nicht und ruft dann mal ganz unverbindlich durch, um zu fragen, wie es geht. Denn er will ja auf keinen Fall, dass sie denkt, er renne ihr hinterher. Er will ihr zeigen, dass er es gar nicht nötig hat, sich um sie zu bemühen. Sie müsse ihn erobern, lautete seine Devise. Ein interessanter Ansatz – allerdings FALSCH!!!

Kurz vor unserem Event hatte er tatsächlich eine tolle Frau kennengelernt, sie »verrückt« gemacht und seine Taktik des Sich-Rar-Machens durchgezogen. Er wartet heute noch auf eine Reaktion. Sie wird sich vermutlich denken: »Warum wollte er meine Telefonnummer, wenn er nicht anruft?«

Okay. Was tun wir? Jetzt hast Du die Chance, den anderen zu umschwärmen, ihn zu überraschen und ihn zum Lachen zu bringen. Du kannst erreichen, dass Du einen Platz in seinen Gedanken bekommst. Doch wie stellst Du es an? Wenn Du zugehört hast, dann stehen Dir jetzt genügend Informationen zur Verfügung, aus denen Du etwas »basteln« kannst.

DAS ERSTE GESCHENK: ZEIT!

Aufmerksamkeiten kommen gut! Natürlich nicht dadurch, dass man dem anderen stundenlang auf die Nerven fällt und ihn mit Anrufen oder SMS bombardiert. Vielmehr sollte man ihm zeigen, dass man gerne an die erste Begegnung zurückdenkt und sich Zeit nimmt. Versuche einfach mal, Dich daran zu erinnern, was Du gehört hast, was Du erfahren hast, was Du zwischen den Zeilen gelesen hast, womit Du ihr oder ihm ein Lächeln ins Gesicht zaubern könntest. Was kannst Du unternehmen, um den anderen zum Grinsen zu bringen?

Ein paar kurze Beispiele:

- Sie erzählt, dass sie starke Rückenschmerzen hat. Ein handgeschriebener Brief mit einem ABC-Pflaster wirkt Wunder. Nicht nur für den Rücken.
- Er erzählt Dir, dass er morgen mit seinem Nachbarn im Restaurant X einen Tisch reserviert hat. Geh kurz im Restaurant vorbei, frag nach der Reservierung und spendiere eine Flasche Wein mit einem kleinen Gruß von Dir.
- Er erzählt Dir, dass er am Wochenende ein Tennisturnier spielt. Ruf kurz bei der Turnierleitung an und schick ein »Viel Glück Fax«, das sie ihm bei der Anmeldung geben sollen.
- Sie fährt in den Urlaub. Schick eine kleine Überraschung ans Hotel mit der Bitte, es auf ihr Zimmer zu legen.

Und die hierfür notwendigen Informationen kannst Du im Gespräch ganz einfach »abfragen«. Mit Sätzen wie: »Wow Paris, da war ich auch erst vor Kurzem. In welchem Hotel bist Du denn?« Es ist wirklich einfach. Zuhören und Fragen stellen. Und Du bist auf dem richtigen Weg.

DIE U-BAHN HILFT

Beim kurzen Gespräch im Fitness-Studio hatte sie ihm erzählt, dass sie ihren Führerschein abgeben musste. Zu schnell gefahren, vier Wochen kein Auto. Schnell verabschiedete er sich von ihr, da er noch einen Termin hatte. Kurz zur U-Bahn-Station gejoggt, ein Ticket für zwei Zonen gekauft und auf ihren Namen an der Rezeption im Studio mit einem kleinen Gruß hinterlegt. Investition € 2,45. Erfolg garantiert.

Die Freude im Gesicht des anderen ist Dir sicher nach einer Überraschung dieser Art. Und ein Lächeln, das man einem Menschen schenkt, obwohl man nicht direkt in seiner Nähe ist, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Überraschungen dieser Art zeigen dem anderen die folgenden Dinge:

- Du hast zugehört.
- Du warst kreativ.
- Du hast Dir Zeit genommen.
- Du hast ihm, auch wenn Du gar nicht da warst, ein Lächeln geschenkt.

KANN ICH BITTE DEN STRICH AUF DER THEKE FOTOGRAFIEREN?

Ein Bekannter hatte eine ehemalige Miss Germany kennengelernt und fand sie klasse. Was wusste er von ihr aus dem ersten Gespräch? Sie hat für Silvester noch keine Einladung und letzte Woche in einem Hotel bei einem Autogramm aus Versehen einen schwarzen Strich auf der Theke hinterlassen, da sie mit dem Stift

abgerutscht war. Ganz einfach. Ab in das Hotel, an die Hotelbar, Digicam raus und den Strich fotografiert. Eine Einladung für Silvester per Mail über ihre Homepage mit dem Bild des Striches und der Reservierung für Silvester an der Hotelbar. Kreativ gewesen, Zeit geschenkt, Erfolg garantiert.

BLUMEN – EINE FRECHHEIT?

Blumen sind immer eine tolle Idee. Wer bekommt nicht gerne Blumen? Blumen zeigen, dass jemand an einen gedacht hat. Blumen haben vor vielen Jahren gesagt: »Ich mag Dich.«

In den letzten Jahren ist die Botschaft eher: »Mir fiel leider nichts anderes ein.« »Da war grade 'ne Tanke«, oder sie sagen: »Ich war 30 Sekunden im Internet und hab Dir etwas schicken lassen, was ich nicht mal selbst ausgesucht habe.« Blumen sind heute fast eine Beleidigung, denn Blumen stehen neben den ganzen anderen überflüssigen Blumen. Wollen wir denn wirklich in einer Reihe stehen und uns ganz hinten anstellen?

Blumen zeigen: Ich hab Dir nicht zugehört! Aber ich freue mich, wenn Du mich anrufst und mit mir essen gehen willst. Blumen gehen gar nicht!!

Viele Frauen werden jetzt wahrscheinlich denken: »Aber ich bekomme doch sehr gerne Blumen.« Dann stell Dir mal die Frage, von wem Du den vorletzten Blumenstrauß bekommen hast. Weißt Du es sofort? Nicht? Siehst Du. Aber falls Dir jemand irgendwann mal ein ABC-Pflaster geschenkt hat oder in Deinem Urlaubs-Hotel ein kleiner Gruß da war, das vergisst Du nicht.

Ähnlich wie mit den Blumen verhält es sich mit der Flasche Wein. Was die Blumen für die Frau, ist die Flasche Wein für den Mann. Man geht zum Date, greift kurz ins Regal und nimmt eine Flasche mit. Wirklich sehr kreativ. Bei einem ersten Date ist zumindest die Chance nicht gegeben, dass es die Flasche ist, die man vor Monaten zuvor vom anderen geschenkt bekommen hat.

EINE LEERE FLASCHE WEIN ...

Eine Arbeitskollegin hatte über Bekannte ihren Traummann kennengelernt und war auch zu seinem Geburtstag eingeladen. Wie vor jedem Geburtstag erreichte sie dann im Freundeskreis die klassische Mail: »Was schenken wir denn?« Sie hatte eine Idee, doch sie wollte sich natürlich nicht unbedingt in den Vordergrund drängen. Also passte sie sich an und brachte, wie alle, auch eine Flasche Wein mit. Doch als sie ihn kennenlernen durfte, erzählte er ihr voll Begeisterung, dass er total auf Eis steht. Eis war seine große Leidenschaft. Sie ging also in seine Lieblingseisdiele, holte einen Gutschein für zwei Personen, packte ihn mit einem kleinen Kärtchen in eine leere Flasche Wein, die Flasche in Folie. Wie es weiterging, muss man wohl nicht erzählen. Sie hatte zugehört und ihre Hausaufgaben gemacht.

SO ETWAS WIE EINE ZUSAMMENFASSUNG

Flirten ist so herrlich, so herrlich einfach. Flirten macht unheimlich viel Spaß und Du kannst beim Flirten nichts verlieren. Du musst nur eines tun: Du musst es TUN, Du musst FLIRTEN.

Doch wenn Du flirten möchtest, dann sei vorbereitet. Vorbereitung bedeutet, dass Du alle nur denkbaren Situationen vorab in Deinem Kopf durchspielst. Beschäftige Dich mit den verschiedensten Situationen und Reaktionen Deines Gegenübers. Wenn Du dies vorab getan hast, dann kann Dir nichts passieren. Wobei »nichts passieren« nicht bedeutet, dass es kein Korb oder kein NEIN geben kann. Doch Du wirst vorbereitet sein und kannst mit diesem Korb oder diesem NEIN umgehen. Du wirst auf jeden Fall keine negativen Erfahrungen mehr machen und so künftig keine Angst mehr vor Körben haben.

Wenn Du Dich entschließt zu flirten wird Dir auch schnell klar werden, dass es funktioniert und wie schrecklich leicht es sein kann. Du wirst nicht nur einfach Spaß dabei haben, sondern auch feststellen, wie sich die Welt um Dich verändert. Menschen in Deinem Alltag, wie die Frau in der Bäckerei, der Busfahrer oder die Dame an der Pforte Deines Arbeitgebers, werden Dich anders wahrnehmen und sich freuen Dich zu sehen.

Aber: Du musst es tun!!

Ich weiß, dass sich das so einfach anhört und doch so schwer ist. Falls Du Dich nach wie vor nicht ganz wohl bei dem Gedanken an aktives Flirtens im Alltag fühlst, dann nutze Übungsplattformen. Melde Dich bei Dating-Plattformen an und besuche Single-Events. Du wirst sehen, dass Dir hier der Einstieg sehr viel leichter fällt. Schritt für Schritt gewinnst Du hier Selbstvertrauen und wirst immer mutiger. Das kannst Du dann nach und nach auf Deinen Alltag übertagen.

Doch auch auf Dating-Plattformen gilt: Nutze sie richtig und sei stets vorbereitet auf das was Du tust. Diese Übungsplattformen sind wunderbar, doch sie werden leider von den meisten Singles falsch genutzt. Im nächsten Kapitel möchte ich Dir unsere Agentur vorstellen und Dir zeigen, wie wir Dir auf einfachste Art und Weise helfen können. Wohl gemerkt: Wir sind keine Plattform, auf der man mit anderen Singles chatten kann, sondern wir veranstalten »nur« Events für Singles. Doch diese Events sind unglaublich lustig und machen es Dir als Single sehr einfach erfolgreich zu flirten. Du musst Dich nun nicht auf den Weg nach Stuttgart machen, denn Agenturen für Single-Events gibt es überall. Sei vorbereitet und nutze sie richtig. Dann wirst Du nicht nur viel Spaß beim Flirten haben, sondern vor allem auch Erfolg.